

# BauderLIQUITEC PU Verdünner

## Sicherheitsdatenblatt (gemäß Nr. 1907/2006)

Datum der letzten Änderung: 0319

### 1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** BauderLIQUITEC PU Verdünner

**Artikelnummer:** 21160000

**1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Siehe Abschnitt 16

**Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs**

Verdünnung

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Hersteller/Lieferant:**

**Paul Bauder GmbH & Co. KG**

**Korntaler Landstrasse 63**

**70499 Stuttgart**

**Deutschland**

**0711/8807-0**

**0711/8807-300**

**info@bauder.de**

**Auskunftgebender Bereich:**

Tel. 0711/8807-0

**Notrufnummer:**

**+49 (0) 30 30686700, giftnotruf.de**

### 2. Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

##### VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenklasse	Gefahrenkategorie	Zielorgane	Gefahrenhinweise
Entzündbare Flüssigkeiten	Kategorie 2	–	H225
Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2	–	H315
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3	Zentralnervensystem	H336
Aspirationsgefahr	Kategorie 1	–	H304
Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 2	–	H411

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

## 2. Mögliche Gefahren

### Wichtige schädliche Wirkungen:

Produkt ist brennbar und kann durch potentielle Zündquellen entzündet werden.  
Ein Verschütten und Löschwasser kann zu einer Umweltverschmutzung der Gewässer führen.

### 2.2. Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

#### Gefahrensymbole:



GHS02



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort:** Gefahr

#### Gefahrenhinweise:

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Sicherheitshinweise:

##### Prävention:

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.

##### Reaktion:

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P370 + P378 Bei Brand: Trockensand, Trockenlöschmittel oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.

#### Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan
- Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan
- Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene
- Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien  
aliphatische Kohlenwasserstoffe                      Konzentration:  $\geq 30,00\%$

### 2.3. Sonstige Gefahren

Die Ergebnisse zur PBT und vPvB Bewertung finden Sie im Unterabschnitt 12.5.

### 3. Zusammensetzung /Angaben zu den Bestandteilen

#### 3.1. Stoffe:

Chemische Identität des Hauptbestandteils „UVCB-Stoff“ Stoffname Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan

#### Identifikatoren

REACH Reg.-Nr. 01-2119475514-35-XXXX

EG-Nr. 921-024-6

#### Bestandteile

Stoffname	Identifikator	Gew. -%	Einstufung Gem. GHS	Piktogramme	Anm.	Spezifische Konzentrationsgrenze
Kohlenwasserstoffe, C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, cyclische, <5% n-Hexan	EG-Nr. 921-024-6	≥ 90	Flam. Liq.2/H225 Skin Irrit.2/H315 STOT SE 3/H336 Asp. Tox. 1/H304 Aquatic Chronic 2/H411		IOELV	
n-Hexan	CAS-Nr. 110-54-3 EG-Nr. 203-777-6	1 - <5	Flam. Liq.2/H225 Skin Irrit.2/H315 Repr.2/H361f STOT SE 3/H336 STOT RE 2/H373 Asp. Tox. 1/H304 Aquatic Chronic 2/H411		GHS-HC IOELV	STOT RE 2; H373; C ≥ 5%

#### Anmerkungen:

Cyclohexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs.

n-Hexan ist Bestandteil des Kohlenwasserstoffgemischs

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise:

Ersthelfer muss sich selbst schützen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### Nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Hautkontakt:

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt aufsuchen.

##### Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

##### Nach Verschlucken:

KEIN Erbrechen herbeiführen. Aspirationsgefahr! Eine sich erbrechende, auf dem Rücken liegende Person in die stabile Seitenlage bringen. Bei Verschlucken sofort Arzt aufsuchen.

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Symptome:

Kopfweh, Schwindel, Benommenheit, Bewusstlosigkeit, Müdigkeit, Übelkeit, Störung des Zentralnervensystems. Trocknet die Haut aus. Hautreizung

#### Effekte:

Aspirationsgefahr beim Verschlucken - kann in die Lungen gelangen und diese schädigen. Aspiration kann zu Lungenödem und Pneumonie führen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

#### Behandlung:

Symptomatische Behandlung. Künstliche Beatmung und/oder Sauerstoff kann notwendig sein.

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

#### Ungeeignete Löschmittel:

Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung:

Leichtentzündlich, Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Rückzündung auf große Entfernung möglich.

#### Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen:

Kohlenstoffoxide, Gefährliche Zersetzungsprodukte wegen unvollständiger Verbrennung.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung:

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzkleidung tragen (Vollschutzanzug).

#### Weitere Information:

Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Berstgefahr geschlossener Behälter bei starker Erhitzung. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für angemessene Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Alle Zündquellen entfernen oder unwirksam machen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

#### Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Große Verschüttung soll mechanisch zur Entsorgung aufgenommen werden (durch Abpumpen entfernen). Mit flüchtigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Universalbinder) aufnehmen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8.

## 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

#### Hygienemaßnahmen:

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Im Anwendungsbereich nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit lösemittelsicherem Boden aufbewahren. Geeignete Behältermaterialien: Edelstahl; Kohlenstoffstahl; Teflon; Ungeeignete Behältermaterialien: Butylkautschuk; Naturkautschuk; Polystyrol

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Leichtentzündlich; Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen:

Dicht verschlossen, kühl und trocken aufbewahren. Vor Hitze/direktem Sonnenlicht/UV-Strahlung schützen.

#### Zusammenlagerungshinweise:

Von Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Lagerklasse (LGK):

3 Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

#### Bestimmte Verwendung(en):

#### Identifizierte Verwendungen:

Siehe Tabelle im Anhang mit einer kompletten Übersicht der identifizierten Verwendungen.

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

Bei der Substanz handelt es sich um einen Kohlenwasserstoff komplexer, unbekannter oder variabler Zusammensetzung. Konventionelle Methoden zur Ermittlung der PNECs sind nicht geeignet und es ist nicht möglich, eine einzige repräsentative PNEC für derartige Substanzen zu ermitteln.

#### Inhaltsstoff:

##### **Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL

Arbeitnehmer, Chronische Einwirkung,  
Systemische Effekte, Hautkontakt:

13964 mg/kg KG/Tag

DNEL

Arbeitnehmer, Chronische Einwirkung,  
Systemische Effekte, Einatmen:

5306 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Chronische Einwirkung,  
Systemische Effekte, Hautkontakt:

1377 mg/kg KG/Tag

DNEL

Verbraucher, Chronische Einwirkung,  
Systemische Effekte, Einatmen:

1131 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Chronische Einwirkung,  
Systemische Effekte, Verschlucken:

1301 mg/kg KG/Tag

#### Inhaltsstoff:

##### **Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Hautkontakt  
Langzeitige Exposition:

773 mg/kg

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Einatmen  
Langzeitige Exposition:

2035 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Hautkontakt  
Langzeitige Exposition:

699 mg/kg

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Einatmen

Langzeitige Exposition: 608 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Verschlucken

Langzeitige Exposition: 699 mg/kg

### Inhaltsstoff:

#### Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Hautkontakt

Langzeitige Exposition: 300 mg/kg KG/Tag

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Einatmen

Langzeitige Exposition: 2085 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Hautkontakt

Langzeitige Exposition: 149 mg/kg KG/Tag

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Einatmen

Langzeitige Exposition: 477 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Verschlucken

Langzeitige Exposition: 149 mg/kg KG/Tag

### Inhaltsstoff:

#### Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

Derived No Effect Level (DNEL)/Derived Minimal Effect Level (DMEL)

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Hautkontakt

Langzeitige Exposition: 13964 mg/kg KG/Tag

DNEL

Arbeitnehmer, Systemische Effekte, Einatmen

Langzeitige Exposition: 5306 mg/m<sup>3</sup>

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Hautkontakt

Langzeitige Exposition: 1377 mg/kg KG/Tag

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Einatmen

Langzeitige Exposition: 1137 mg/m<sup>3</sup>

DNEL

Verbraucher, Systemische Effekte, Verschlucken

Langzeitige Exposition: 1301 mg/kg KG/Tag

### Inhaltsstoff:

#### C5-C8 Aliphaten

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW: 1.500 mg/m<sup>3</sup>, (2(II))

Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel  
(Lösemittelkohlenwasserstoffe), additiv-frei

### Inhaltsstoff:

#### n-Hexan

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW:

#### CAS-Nr. 110-54-3

50 ppm, 180 mg/m<sup>3</sup>, (8)

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des  
Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes  
(BGW) nicht befürchtet zu werden (siehe Nummer 2.7)

EU ELV, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):

20 ppm, 72 mg/m<sup>3</sup>

Indikativ

Biologische Grenzwerte:

DE BAT, Hexane-2,5-dione plus 4,5-Dihydroxy-2-hexanone,  
Urin 5 mg/l, Expositionsende, bzw. Schichtende

### Inhaltsstoff:

#### Cyclohexan

Andere Arbeitsplatzgrenzwerte

TRGS 900, AGW:

#### CAS-Nr. 110-82-7

200 ppm, 700 mg/m<sup>3</sup>, (4)

EU ELV, Zeitlich gewichteter Mittelwert (TWA):

200 ppm, 700 mg/m<sup>3</sup>

Indikativ

Biologische Grenzwerte:

DE BAT, 1,2-Cyclohexandiol (nach Hydrolyse), Kreatinin in  
Urin 150 mg/g, Zeit der Probennahme: Schichtende am Ende  
der Arbeitswoche

## 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

#### Persönliche Schutzausrüstung

##### Atemschutz

###### Hinweis:

Erforderlich, bei Auftreten von Dämpfen und Aerosolen. Erforderlich bei Überschreitung von Grenzwerten. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät verwenden. Empfohlener Filtertyp: AX

##### Handschutz

###### Hinweis:

Schutzhandschuhe Die folgenden Materialien sind geeignet: Nitrilkautschuk Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer). Schutzhandschuhe sollten bei ersten Abnutzungserscheinungen ersetzt werden.

##### Augenschutz

###### Hinweis:

Dicht schließende Schutzbrille

##### Haut- und Körperschutz

###### Hinweis:

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

##### Allgemeine Hinweise:

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden. Bei der Verunreinigung von Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen. Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	benzinartig
<b>Geruchsschwelle:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>pH-Wert:</b>	nicht anwendbar
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	< -20 °C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	48 - 105 °C (ASTM D1078)
<b>Flammpunkt:</b>	< 0 °C (Methode: ASTM D 56)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig):</b>	nicht anwendbar, da Flüssigkeit
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	8,3 %(V)
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	0,6 %(V)
<b>Dampfdruck:</b>	100 - 200 hPa (20 °C)
<b>Relative Dampfdichte:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Relative Dichte:</b>	0,7 (15 °C)
<b>Dichte:</b>	0,65 - 0,8 g/cm <sup>3</sup> (15 °C) (DIN 51757)
<b>Wasserlöslichkeit:</b>	vernachlässigbar gering (ca. 0,02 g/l, bei 20°C)
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:</b>	4 – 5,1
<b>Selbstentzündungstemperatur:</b>	> 200 °C
<b>Thermische Zersetzung:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität, dynamisch:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Viskosität, kinematisch:</b>	0,3 - 1,4 mm <sup>2</sup> /s (20 °C)
<b>Explosionsgefährlichkeit:</b>	Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Keine bekannt.

### 9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

**Hinweis:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### 10.2. Chemische Stabilität

**Hinweis:** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

**Gefährliche Reaktionen:** Die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische ist möglich.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

**Zu vermeidende Bedingungen:** Hitze, Flammen und Funken.

**Thermische Zersetzung:** Keine Daten verfügbar

## 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.5. Unverträgliche Materialien

**Zu vermeidende Stoffe:** Oxidationsmittel

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

**Im Brandfall kann Folgendes freigesetzt werden:**

Kohlenstoffoxide, Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Produkte nicht auszuschließen.

## 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

**Akute Toxizität:**

**Oral:** Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten im Sicherheitsdatenblatt zu finden.

**Einatmen:** Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten im Sicherheitsdatenblatt zu finden.

**Haut:** Für das Gemisch selbst sind keine Daten verfügbar. Diese Angabe ist bei der Auflistung der enthaltenen Komponente/Komponenten weiter unten im Sicherheitsdatenblatt zu finden.

**Reizung**

**Haut**

**Ergebnis:** Verursacht Hautreizungen

**Augen**

**Ergebnis:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierung**

**Ergebnis:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**CMR-Wirkungen**

**CMR Eigenschaften**

**Kanzerogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es wird nicht als karzinogen angesehen.

**Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es wird nicht als mutagen angesehen.

**Teratogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es wird nicht als teratogen angesehen.

**Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Es wird als nicht toxisch für die Fortpflanzung angesehen.

**Spezifische Zielorgantoxizität**

**Einmalige Exposition**

**Bemerkung:** Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

**Wiederholte Einwirkung**

**Bemerkung:** Der Stoff oder das Gemisch ist nicht als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, eingestuft.

## 11. Toxikologische Angaben

### Andere toxikologische Eigenschaften

<b>Toxizität bei wiederholter Verabreichung:</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Aspirationsgefahr:</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan

#### Akute Toxizität:

##### Oral

**LD50 Oral:** > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)

##### Einatmen

**LC50:** > 20 mg/l (Ratte; 4 h) (OECD Prüfrichtlinie 403)

##### Haut

**LD50 Dermal:** > 2000 mg/kg (Kaninchen) (OECD Prüfrichtlinie 402)

### Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, < 5% n-Hexan

#### Akute Toxizität:

##### Oral

**LD50:** > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)

##### Einatmen

**LC50:** > 20 mg/l (Ratte; 4 h) (OECD Prüfrichtlinie 403)

##### Haut

**LD50:** > 2000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)

### Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene

#### Akute Toxizität:

##### Oral

**LD50:** > 5840 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

##### Einatmen

**LC50:** > 23,3 mg/l (Ratte; 4 h; Dampf) (OECD Prüfrichtlinie 403)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

##### Haut

**LD50:** > 2920 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

### Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan

#### Akute Toxizität:

##### Oral

**LD50:** > 5000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 401)

##### Einatmen

**LC50:** > 20 mg/l (Ratte; 4 h; Dampf) (OECD Prüfrichtlinie 403)

##### Haut

**LC50:** > 3000 mg/kg (Ratte) (OECD Prüfrichtlinie 402)

## 12. Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

**Akute Toxizität:**

**Fisch**

**LL50:** 12 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h)

**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

**EL50:** 3 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)

**Algen**

**ErL50:** 55 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)

**NOELR:** 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

**Akute Toxizität:**

**Fisch**

**LL50:** 11,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h)  
(Toxizität gegenüber Fischen; OECD 203)

**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

**EL50:** 3 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)  
(Daphnientoxizität; OECD-Prüfrichtlinie 202)

**Algen**

**EL50:** 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)  
(Toxizität gegenüber Algen; OECD-Prüfrichtlinie 201)

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene**

**Akute Toxizität**

**Fisch**

**LL50:** 13,4 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h)

**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

**EL50:** 3 mg/l (Daphnia magna (Großer Wasserfloh); 48 h)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

**Algen**

**NOELR:** 10 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

**EL50:** 10 - 30 mg/l (Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge); 72 h)  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

## 12. Umweltbezogene Angaben

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan**

### Akute Toxizität

#### Fisch

**LC50:** > 1 mg/l (*Oryzias latipes* (Roter Killifisch); 48 h; Testsubstanz: Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.)

### Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

**LC50:** 3,87 mg/l (*Daphnia magna* (Großer Wasserfloh); 48 h)  
Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.

#### Algen

**ErL50:** 55 mg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge); 72 h)  
Angaben basieren auf Versuchsergebnissen oder Daten eines vergleichbaren Produktes.

**NOELR:** 30 mg/l (*Pseudokirchneriella subcapitata* (Grünalge); 72 h)

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6-C7, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

### Persistenz und Abbaubarkeit

#### Persistenz

**Ergebnis:** Schneller Abbau in der Luft.

#### Biologische Abbaubarkeit

**Ergebnis:** 98 % (Expositionsdauer: 28 d)  
Leicht biologisch abbaubar.

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe C6-C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <5% n-Hexan**

### Persistenz und Abbaubarkeit

#### Persistenz

**Ergebnis:** Schneller Abbau in der Luft.

#### Biologische Abbaubarkeit

**Ergebnis:** 81 % (Expositionsdauer: 28 d)  
Leicht biologisch abbaubar.  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C7, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene**

### Persistenz und Abbaubarkeit

#### Persistenz

**Ergebnis:** Keine Daten verfügbar

#### Biologische Abbaubarkeit

**Ergebnis:** 98 % (Expositionsdauer: 28 d)  
Leicht biologisch abbaubar.  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

## 12. Umweltbezogene Angaben

**Inhaltsstoff: Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan**

### **Persistenz und Abbaubarkeit**

#### **Persistenz**

**Ergebnis:** Keine Daten verfügbar

#### **Biologische Abbaubarkeit**

**Ergebnis:** 98 % (Expositionsdauer: 28 d)  
Leicht biologisch abbaubar.  
Die angeführten Informationen beruhen auf Daten für ähnliche Stoffe.

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

#### **Bioakkumulation**

**Ergebnis:** Keine Daten verfügbar

### **12.4. Mobilität im Boden**

#### **Mobilität**

**Ergebnis:** Leicht flüchtig, wird schnell in der Luft verteilt., Vermutlich findet keine Verteilung auf die Sedimentschicht und Abwasserfeststoffe statt.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

#### **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Ergebnis:** Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht persistent, bioakkumulierbar oder toxisch sind (PBT)., Diese Mischung enthält nur Substanzen, die nicht hochpersistent oder hochbioakkumulierbar sind (vPvB).

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

#### **Sonstige ökologische Hinweise**

**Ergebnis:** Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

## 13. Hinweise zur Entsorgung

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- Produkt:** Ein Entsorgen zusammen mit normalem Abfall ist nicht erlaubt. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.
- Verunreinigte Verpackungen:** Reste entleeren. Leere Behälter nicht verbrennen oder mit Schneidbrenner bearbeiten. Explosionsrisiko. Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
- Europäischer Abfallkatalogschlüssel:** Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem regionalen Entsorger festzulegen.

## 14. Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

UN 3295

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

**ADR** KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. Sondervorschrift 640D

**RID** KOHLENWASSERSTOFFE, FLÜSSIG, N.A.G. Sondervorschrift 640D

**IMDG** HYDROCARBONS, LIQUID, N.O.S. (aliphatic hydrocarbons)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

**ADR-Klasse:** 3

**(Gefahrzettel; Klassifizierungscode;**

**Nummer zur Kennzeichnung der**

**Gefahr; Tunnelbeschränkungscode):** 3; F1; 33; (D/E)

**RID-Klasse:** 3

**(Gefahrzettel; Klassifizierungscode;**

**Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr):** 3; F1; 33

**IMDG-Klasse:** 3

**(Gefahrzettel; EmS):** 3; F-E, S-D

### 14.4. Verpackungsgruppe

**ADR:** II

**RID:** II

**IMDG:** II

### 14.5. Umweltgefahren

**Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR:** Fisch und Baum

**Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 RID:** Fisch und Baum

**Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG:** Fisch und Baum

**Klassifizierung als umweltgefährdend**

**gemäß 2.9.3 IMDG:** ja

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Entfällt

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

**IMDG:** entfällt

## 15. Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

<b>WGK (DE):</b>	WGK:2; wassergefährdend; WGK (DE); Selbsteinstufung gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999, Anhang 4
<b>Störfallverordnung:</b>	Unterliegt der StörfallV. 13
<b>Sonstige Vorschriften:</b>	Beschäftigungsbeschränkung: Die dem Schutz vor Gefahrstoffen dienenden Beschäftigungsbeschränkungen nach Mutterschutzrichtlinienverordnung und Jugendarbeitsschutzgesetz sind zu beachten.
<b>VOC-Anteil:</b>	Gesetzliche Grundlage: Richtlinie 1999/13/EG
<b>VOC-Anteil:</b>	100 %

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

## 16. Sonstige Angaben

### Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

<b>H225</b>	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
<b>H304</b>	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
<b>H315</b>	Verursacht Hautreizungen.
<b>H336</b>	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
<b>H361f</b>	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
<b>H373</b>	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
<b>H400</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen.
<b>H410</b>	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
<b>H411</b>	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Weitere Information

#### Wichtige Literaturangaben und Datenquellen:

Für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes wurden Informationen unserer Lieferanten sowie Daten aus der „Datenbank registrierter Stoffe“ der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) verwendet.

#### Sonstige Angaben:

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Überarbeitung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts und keine Produktinformation oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.